

# Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden

Arbeitsgruppe der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens



## Wiedehopfprojekt GR

Unterstützt durch die Schweizerische Vogelwarte Sempach und den Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz und in Zusammenarbeit mit dem Programm Artenförderung Vögel Schweiz



## Resultat der Bestandserhebung Graubünden 2023

Ein im April und Mai kühler und zeitweise sehr nasser Frühling sowie ein sonniger, warmer und regenarmer Sommer kennzeichneten die Bündner Wiedehopfsaison 2023. **26 sichere Bündner Wiedehopfbruten, davon 1 Brutversuch**, konnten nachgewiesen werden. 24 Paare brüteten erfolgreich, d.h. zogen jeweils mindestens 1 Jungvogel auf. Einzig bei einem Paar gelang keine Sichtung von Nachwuchs. Eine weitere Brut, bei der zweimal ein Futter tragender Altvogel beobachtet werden konnte, wurde allem Anschein nach abgebrochen (Brutversuch). Nebst den sicheren Brutnachweisen gab es Hinweise auf 2 mögliche Bruten. Somit darf von 26-28 Revieren ausgegangen werden. Die 24 Bruten mit Jungennachweis brachten gesamthaft **mind. 54 Jungvögel** hervor. Der Bruterfolg fiel sehr unterschiedlich aus und blieb insgesamt eher unterdurchschnittlich. 18 der 24 erfolgreichen Paare hatten wohl infolge des kühl-nassen Frühlingsmonats Mai jeweils nur 1 bis 2 Junge. 4 Paare zogen jeweils 3 Junge auf. Auffallend erfolgreich waren hingegen zwei Paare mit je 6 Flügglingsen. Im Berichtsjahr wurden in **3 Nisthilfen** insgesamt **4 Wiedehopfbruten** festgestellt. Besiedelt wurden 3 Gebäude-Nisthilfen des Wiedehopfprojekts GR. Alle vier Nisthilfenbruten waren erfolgreich: In einer Nisthilfe gelangen zwei Folgebruten (mit 3 bzw. 1 Jungen), in zwei weiteren Nisthilfen wurden je 6 Jungvögel flügge. Die insgesamt 16 Jungvögel der vier Nisthilfenbruten machten somit annähernd 30 Prozent aller in GR beobachteten Jungvögel aus.

## Ausblick auf die Brutsaison 2024

Das Wiedehopfprojekt GR soll auch 2024 weitergeführt werden. Da der kleine und verletzbare Brutbestand des Wiedehopfs in Graubünden von Jahr zu Jahr mehr oder weniger stark schwankt, interessiert uns, wie viele Wiedehopfe heuer im Kanton brüten werden. Alle Meldungen von rastenden, rufenden oder brutverdächtigen Wiedehopfen sind für unser Projekt von grossem Interesse.

Im Rahmen des Projekts interessieren uns besonders auch Nachweise von beringten Wiedehopfen, z.B. aus anderen Landesgegenden oder aus umliegenden oder weiter entfernten Ländern, in Graubünden. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Alle naturinteressierten Personen sind herzlich eingeladen, die Augen offen zu halten und beringte Wiedehopfe möglichst umgehend (per ornitho.ch und zugleich dem Koordinator Wiedehopfprojekt GR) zu melden!

Eine gute Übersicht über die Anzahl, den Verlauf und den Erfolg der Wiedehopfbruten im Kanton ist für die Wiedehopf-Förderung zentral. Die Schwerpunktregionen des Projekts sind die Gebiete Bündner Rheintal, Domleschg/ Heinzenberg, Surselva inkl. Lugnez, Vorderprättigau und Unterengadin. Potenzialgebiete, auch in höheren Lagen, gibt es in fast allen weiteren Regionen. Das Nisthilfen-Monitoring GR wird auch 2024 fortgesetzt.

*Koordination Wiedehopfprojekt GR  
Erich Mühlethaler, Rhäzüns  
Februar 2024*